

Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2019

Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (16):

BDP Stadt Bern, Sascha Zbinden
CVP Stadt Bern, Sibyl Eigenmann
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut
EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Vera Schlittler-Graf
Grüne Freie Liste, Adrian Indermühle
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
ISGO, Eugen Gäumann
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang
Marzili-Dalmazi-Leist, Andreas Roth
Quartierverein Holligen-Fischerhätteli, Annemarie Flückiger
Quartierverein Marzili, Gisela Vollmer
SP Bern-Süd, Fabian Dreher, Vorstand
SVP Sektion Süd, Roland Jakob
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ernst Spiess

Entschuldigte Mitglieder (6):

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Del. vakant
Grünes Bündnis, Erwin Maurer
Schönau-Sandrain-Leist, Basil Anderau
SP Holligen, Nathalie Herren
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Nicht anwesende Mitglieder (3):

Grün alternative Partei, Luc Spori
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz
Verein Villa Stucki, Lea Gerber

Vorsitz: Johannes Schwarz, Vorstand

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Thomas Pfluger, Hochbau Stadt Bern (HSB)
Mirjam Minder, Hochbau Stadt Bern (HSB)
Christian Bigler, Sportamt Stadt Bern (SA)
Markus Gasser, Sportamt Stadt Bern (SA)
Karl Vogel, Verkehrsplanung (VP)
Christopher Nigg, Verkehrsplanung (VP)
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil III (QA III)
Yolande Burnod, Graue Panther Bern
Jana Papritz, Quartierverein Marzili

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Sanierung Freibad Marzili
3. Begegnungszone Marzili
4. Mandatierungen in externe Gremien
5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
7. Varia

Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2019

Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten und die zahlreichen Gäste. Er heisst zudem Sascha Zbinden willkommen. Er ist der neue Delegierte der BDP Stadt Bern.

2. Sanierung Freibad Marzili

Präsentation

Thomas Pfluger von HSB stellt die Art der Beteiligung vor. Es sollen vor allem die Badegäste erreicht werden. Im Sommer 2019 (Juli, August) soll es einen Informationsstand und einen Abendworkshop geben.

QM3 wird mit Experten beim Studienauftrag mitwirken können.

Mirjam Minder von HSB stellt die Sanierung des Freibades vor. Zuerst blickt sie zurück in die Geschichte des Bades.

Wegen baulichen Mängeln und betrieblichen Anforderungen ist eine Sanierung notwendig. 2018 gab es eine Entwicklungsstudie, die mögliche Szenarien aufzeigte: Diverse Module sollen darin in Etappen umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat daraufhin einen Grundsatzentscheid gefällt und einen Projektierungskreditantrag an den Stadtrat gestellt. Der Stadtrat hat anschliessend 4 Module beschlossen:

Das Schwimmbecken soll saniert oder ersetzt werden (1). Die dezentrale Infrastruktur soll aufgewertet werden (2). Das Betriebsgebäude mit Restaurant soll ersetzt werden (3). Der alte Aarelauf soll wiederhergestellt werden (4).

Die 4 Module dienen als Grundlage für den kommenden Studienauftrag, der im 3. Quartal 2019 starten soll. Der Entscheid zum Studienauftrag soll Mitte 2020 gefällt werden, so dass das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag 2021 eingereicht werden kann. Die Volkabstimmung ist für 2022 vorgesehen. Der Baubeginn könnte dann 2023 starten und 2026 enden.

Diskussion

Christof Erne: Wo können die Boote rausgehen? Sie stören oft die Schwimmer*innen.

Thomas Pfluger: Alle Boote sollten nach dem neuen Bueber rausgehen.

Yolande Burnod: Wie sieht es mit der Sicherheit der Kinder aus, wenn die Aare wieder geöffnet wird?

Thomas Pfluger: Das Sportamt hat die Aufsichtspflicht.

Christian Bigler: Das Sportamt wird entsprechend Personal rekrutieren.

Adrian Indermühle: Der Aarepegel ist sehr unterschiedlich. Hat der Aarelauf immer genug Wasser?

Mirjam Minder: Es gibt dazu eine Machbarkeitsstudie.

Sibyl Eigenmann: Wie sieht der heutige Aarearm aus?

Thomas Pfluger: Es wird eine Herausforderung, diesen wiederherzustellen. Die Liegefläche wird dadurch verkleinert.

Yolande Burnod: Man muss darauf achten, dass auf der Brücke zwei Kinderwagen kreuzen können.

Thomas Pfluger: Es sollte machbar sein.

Eugen Gäumann: Ist das Sportareal mit eingerechnet?

Christian Bigler: Dieser Teil ist sehr wichtig. Er soll aufgewertet werden.

Ernst Spiess: Kann man sich den neuen Aarelauf leisten und wo sollen die Boote getrocknet werden?

Thomas Pfluger: Es ist noch nicht sicher, ob der Aarelauf freigelegt wird.

Christian Bigler: Es muss genau hingeschaut werden, ob man Liegeflächen opfern kann.

Markus Gasser: Er wurden für die Boote bessere Ausstiegsorte geschaffen.

Andreas Roth: Warum wird es ein einheitliches Schwimmbecken für alle Altersklassen geben?

Thomas Pfluger: Es wird weiterhin getrennte Becken geben.

Vera Schlittler: Wie viele Ausgänge wird es bei der Aare geben?

Christian Bigler: Das Sportamt hat nur für das Freibad eine Aufsicht.

Markus Gasser: Momentan hat es drei grosse Aare-Ausgänge beim Freibad.

Christof Erne: Es braucht mehr Spielmöglichkeiten!

Christian Bigler: Das Sportamt wird alle Mankos genau anschauen. Der Spielplatz wird sicher aufgewertet.

Gisela Vollmer: Wird die Sanierung des Freibades mit dem Hochwasserschutz koordiniert?

Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2019

Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Thomas Pfluger: In der Projektierung wird dies genau angeschaut.

Fabian Dreher: Gibt es eine Erweiterung des Freibades in Richtung Gaswerkareal?

Thomas Pfluger: Dies ist noch nicht angedacht, wird aber sicher in der Zukunft angeschaut.

Ernst Spiess: Denkt man an den Klimawandel?

Christian Bigler: Der Wasserstand der Aare sollte mit dem Thunersee geregelt werden können.

3. Begegnungszone Marzili

Präsentation

Christopher Nigg von der VP präsentiert die grosse Begegnungszone Marzili. Sie wurde vom Quartierverein Marzili zusammen mit der VP initiiert. Der Marzili-Dalmazi-Leist und der Quartierverein Marzili sind in einer entsprechenden Projektgruppe vertreten.

Diverse Strassen werden zu Begegnungszonen mit Tempo20.

Auf der Sulgeneckstrasse und der Schwarztorstrasse wird Tempo30 eingeführt.

Die Parkierung wird neu geregelt. Zahlreiche Parkplätze werden aufgehoben und anderswo im Quartier neu angesiedelt.

Der Quartierplatz und andere kleine Plätze sollen mit verkehrsberuhigenden Massnahmen aufgewertet werden.

Diskussion

Roland Jakob: Gibt es Massnahmen zum Schutz der Fussgänger*innen und Sitzmöglichkeiten für ältere Leute?

Christopher Nigg: Das wird es geben.

Andreas Roth: Es gibt eine grosse Begegnungszone, die über mehrere Strassen verteilt werden. Werden dadurch viele Parkplätze aufgehoben?

Christopher Nigg: Es werden nicht viele Parkplätze aufgehoben. Die Meisten werden verschoben.

Karl Vogel: Alle baulichen Massnahmen werden publiziert und man kann dagegen Einsprache erheben.

Andreas Roth: Es gibt viel zu viele Abriegelungen. Er als Vertreter des

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Quartiermitwirkung Stadtteil 3

Marzili-Dalmazi-Leists nimmt Bezug auf das QM3-Protokoll vom 30.11.2017 (DV6-2017) und stellt fest, dass das vorliegende Projekt weit über die damals von den Delegierten genehmigten Anträge hinausgeht.

Jana Papritz: Dies ist ein gutes Gesamtprojekt.

Johannes Schwarz: Die VP wird das Projekt sicherlich noch einmal bei der QM3 vorstellen kommen.

Gisela Vollmer: Der Marzili-Dalmazi-Leist ist auch in der Projektgruppe. Sie kann nicht verstehen, warum der Leist jetzt gegen das Projekt ist.

4. Mandatierungen in externe Gremien

- Ausschuss ZMB Insel

Im vergangenen Jahr wurde unter der Federführung des kantonalen Amtes für öffentlichen Verkehr die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) öV Insel gestartet. Die Studie soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein und danach in die öffentliche Mitwirkung gegeben werden. Der primäre Fokus der ZMB liegt auf der zukünftigen öV-Erschliessung des Insel-Areals, auf welchem in den nächsten 20 Jahren eine starke Entwicklung mit entsprechender Verkehrszunahme geplant ist. Untersucht wird auch die Möglichkeit einer Anbindung des Inselareals an den öV-Knoten Europaplatz.

Nachdem die planerischen Abklärungen einen gewissen Zwischenstand erreicht haben, möchte die Stadt Bern gerne das betroffene Quartier mit einbeziehen. Sie schlägt deshalb vor, eine Delegation von maximal fünf Quartiervertreter*innen zu nominieren. Die Delegation soll von der Projektleitung an zwei bis drei Sitzungen über den Stand der ZMB informiert werden und die Anliegen des Quartiers einbringen können.

Der Kanton möchte nicht, dass die Stadt Bern an eine öffentliche DV respektive AG kommt.

Diskussion

Adrian Indermühle: Er stellt sich zur Verfügung.

Eugen Gäumann: Er oder jemand anders von der ISGO stellt sich ebenfalls zur Verfügung.

Patrick Krebs: Er wird ebenfalls dort teilnehmen.

Beschluss

Adrian Indermühle, Eugen Gäumann und Patrick Krebs werden einstimmig

Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2019

Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

mandatiert, QM3 dort zu vertreten. Patrick Krebs wird die Kontaktdaten an Ueli Müller von der Fachstelle öffentlicher Verkehr der Stadt Bern zustellen.

- Wettbewerb Siedlung Holliger, Baufeld O1 (EBG-Hochhaus)

Für das letzte Baufeld in der Siedlung Holliger wird eine Quartierexpertin/ein Quartierexperte gesucht.

Randi Sigg-Gilstad hat im Vorfeld der DV ihr Interesse mitgeteilt.

Diskussion

Annemarie Flückiger: Randi Sigg-Gilstad würde das gerne übernehmen.

Beschluss

Randi Sigg-Gilstad wird einstimmig mandatiert, QM3 dort zu vertreten. Patrick Krebs wird die Kontaktdaten an Jutta Strasser, der Organisatorin des Wettbewerbs, zustellen.

- Wettbewerb Schulhausneubau Goumoënsmatte

Hier ist vorgesehen, dass im Wettbewerbsverfahren das Quartier mit zwei Personen in der Expertenfunktion vertreten sein wird.

Roland Jakob, Vera Schlittler, Erwin Maurer und Matthias Gunsch haben im Vorfeld der DV ihr Interesse mitgeteilt.

Diskussion

Eugen Gäumann: Er hätte auch Interesse. Er zieht sich aber zugunsten der anderen Kandidaten zurück.

Patrick Krebs: Matthias Gunsch zieht sich ebenfalls zugunsten der anderen Kandidaten zurück.

Johannes Schwarz: QM3 kann nur 2 Personen schicken. Zieht sich sonst noch jemand zurück. Wenn nicht, gibt es eine Abstimmung unter den drei Kandidaten.

Roland Jakob: Er hat als Co-Präsident der Schulkommission Mattenhof-Weissenbühl grosses Interesse, dass es ein gutes Projekt gibt. Er hält an seiner Kandidatur fest.

Christof Erne: Wir könnten je einen politisch linken und einen politisch rechten Vertreter schicken?!

Gisela Volmer: Warum nicht eine Frau und einen Mann?

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Quartiermitwirkung Stadtteil 3

Vera Schlittler: Sie hat lange Erfahrung in einer Schulkommission. Sie hält an ihrer Kandidatur fest.

Abstimmung

Erwin Maurer erhält keine Stimme.

Roland Jakob und Vera Schlittler werden einstimmig mandatiert.

Beschluss

Roland Jakob und Vera Schlittler werden mandatiert, QM3 dort zu vertreten. Patrick Krebs wird die Kontaktdaten an Markus Kindler von HSB zustellen.

5. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. März 2019 wird genehmigt und an Patrick Krebs verdankt.

Das Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 2. Mai 2019 wird auf Wunsch von Roland Jakob korrigiert und neu versendet.

6. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:

QM3 intern

Der Vorstand hat die Ergebnisse der Umfrage unter den Delegierten analysiert. Wir werden die Ergebnisse in der AG4-2019 (3. Juni, ab 20:30) diskutieren. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen seitens der Delegierten.

Roland Jakob: Ist dem Vorstand bewusst, dass im Fragebogen Fragen gestellt werden, die gegen die Statuten und gegen die Verordnung der politischen Rechte der Stadt Bern (VPR) sind?

Johannes Schwarz: Wir werden den Fragebogen in der nächsten AG genau analysieren.

Infoveranstaltung Schulhausneubau Goumoënsmatte

Am 3. Juni 2019 ab 19:00 in der Villa Stucki informiert die Stadt Bern die Bevölkerung über den geplanten Schulhausneubau auf der Goumoënsmatte. Unsere AG beginnt deshalb erst um 20:30.

Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2019

Montag, 27. Mai 2019, 19:30 Uhr
Grosser Saal, Friedenskirche, Friedensstrasse 9, Bern

Neuordnung der Trolleybuslinien ab 15. Dezember 2019

Die Linie 12 wird neu vom Zentrum Paul Klee via Bahnhof Bern zum Inselspital und nach Holligen führen.

Delegiertenanlass

Die Stiftung BERNMOBIL historique feiert 125 Jahre Tramlinie Länggasse - Bahnhof - Weissenbühl - Wabern. QM3 wurde angefragt, ob wir am Sonntag, 23. Juni 2019 dieses Tram-Jubiläum im Quartier (Eigerplatz oder Weissenbühl) mitfeiern wollen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Patrick Krebs: Er wird der Stiftung eine Absage erteilen.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Yolande Burnod

Graue Panther Bern hat eine Broschüre zu Wohnen und Lebensraum herausgegeben. Sie kann bei den Grauen Pantherern und Yolande Burnod bezogen werden.

7. Varia

QM3-Delegierte in Jurys

Gisela Vollmer: Freiwillige für Jurys müssten von QM3 auf ihre dortige Tätigkeit vorbereitet werden. Und sie müssten nach der Jurierung einen kurzen Rapport an die QM3 liefern.

Johannes Schwarz: Der Vorstand wird prüfen, was möglich ist.

Christof Erne: Die Freiwilligen müssten von der QM3-Geschäftsstelle Informationen zu dem jeweiligen Projekt bekommen können.

Jörg Rothhaupt: Er wurde mit einer Stellungnahme seitens QM3 auf die Jurierung beim Mutachareal vorbereitet.

Artikel im Bund: Tempo30

Yolande Burnod: Wird sich QM3 zum geplanten Tempo30 auf der Weissensteinstrasse äussern?

Johannes Schwarz: Es ist eine Kantonsstrasse. Der Kanton wird darüber

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



entscheiden.

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 3. Juni 2019 und Delegiertenversammlung am Montag, 1. Juli 2019**) wird die Delegiertenversammlung um 21:35 Uhr geschlossen.

Bern, 01.07.2019

Patrick Krebs